

Fachforum Bildung – Keine Bildung ohne Geographie!?

Zeit: Montag, 2.10., 17:15-18:45

Ort: KB-025, Kupferbau, Hörsaal 25

Das Konzept der Fachforen stellen neben den World Cafés ein neues Format auf dem DKG 2017 dar. Angesichts der großen thematischen Bandbreite an Fachsitzungen ist es trotz einer Fokussierung auf Leitthemen mitunter schwierig, einer breiteren Öffentlichkeit darzulegen, wofür die Geographie in der heutigen Zeit steht, auf welche brennenden Fragen sie Antworten liefern kann und wo ihre Kompetenzen liegen. Vor diesem Hintergrund wird auf dem DKG 2017 mittels sogenannter Fachforen versucht, brennende politische und gleichzeitig fachrelevante Themen in den Vordergrund zu rücken und einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Die drei Fachforen, die aktuell, relevant und zugleich bedeutend für weitere Entwicklung unseres Faches sind, haben folgende Themen:

- Migration und Flucht – 30.9.
- Naturrisiken und Umweltgefahren – 1.10.
- Keine Bildung ohne Geographie!? – 2.10.

Die Fachforen richten sich an die Kongressteilnehmer und an die interessierte Öffentlichkeit. Fachforen stellen organisatorisch betrachtet eine Podiumsdiskussion zwischen Fachvertretern, Praktikern und Vertretern aus der Politik dar, wobei auch dem Publikum die Möglichkeit gegeben werden soll, sich in die Diskussion einzumischen.

„Keine Bildung – ohne Geographie!?“

Ausgehend von dieser ambivalenten Aussage setzt sich das Forum mit dem Bildungsbegriff heute im Allgemeinen und dem spezifischen Beitrag der Geographie dabei im Besonderen auseinander. Was umfasst und muss Bildung in unserer Zeit sein? In einer Zeit, in der der Kompetenzansatz beherrschend in der Bildungslandschaft wie ein Gegenpol zur Bildung im Humboldt'schen Sinn erscheint. Zur Diskussion steht daher die Frage, welche Bildung im 21. Jahrhundert notwendig ist, um den globalen Herausforderungen unserer Zeit und nahen Zukunft erfolgreich begegnen zu können, indem wir lernen, in lokaler Verantwortung im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu handeln. Muss es nicht Ziegeglicher Bildung sein, den Weltbürger, der sozial und ökologisch verantwortlich zu handeln weiß, zu befähigen? In diesem Spannungsfeld werden sich die Diskutanten der besonderen Bedeutung der Geographie zuwenden, um deren Potential und Bedeutung für eine Bildung im Dienste der Menschen auszuloten, die die Welt von morgen verantwortungsvoll gestalten können (müssen).

Auf dem Podium:

Herr Dr. Thomas Hoffmann (Moderator),

Windeck-Gymnasium Bühl mit den Fächern Geographie, Geschichte, Wirtschaft und Gemeinschaftskunde, Studiendirektor am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) Karlsruhe, Fachleiter für Geographie, ESD (Education for Sustainable Development) Expert Net

Herr Achim Beule,

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Studiendirektor; Referent für Bildung für nachhaltige Entwicklung; Beauftragter für Nachhaltigkeit, Berichterstatter der KMK für den Lernbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung im schulischen Bereich

Frau Christina Bocher,

Senior Project Manager Sustainability & Regulatory Compliance, DEKRA (Standort Stuttgart)

Frau Prof. Dr. Ingrid Hemmer,

Professorin für Didaktik der Geographie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Geographie

Herr Prof. Dr. Elmar Kulke,

Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, Humboldt-Universität Berlin

Herr Dr. Martin Lindeboom, *Vorsitzender des Gesamtelternbeirats Tübingen*

